

Inhalt

A. Einleitung	9
B. Politische und sozioökonomische Voraussetzungen der Antifa-Bewegung	23
I. Die programmatische Entwicklung der Linken für die Überwindung des Faschismus	25
1. Kommunisten	25
1.1. Zur Struktur und Funktion der Politik des organisierten Kommunismus in der Weimarer Republik (1919–1932/33)	25
1.2. Ziele und Funktionen kommunistischer Politik im Exil und in der Illegalität (1933–1945)	33
1.3. Zur Geschichte der antifaschistischen Programmatik der KPD	41
2. Sozialdemokraten	50
2.1. Die Sozialdemokratie und die bürgerliche Republik von Weimar	52
2.2. Die SPD in Emigration und Illegalität	57
2.3. Zur antifaschistischen Programmatik der Sozialdemokratie	60
3. Unabhängige Linksgruppen	65
3.1. Widerstandsarbeit und allgemeine politische Konzeption	67
3.2. Die programmatische Antizipation des Umbruchs	78
4. Gewerkschafter	82
4.1. Ausgangslage	82
4.2. Die Leuschner-Gruppe	85
4.3. Die Kommunisten	87
4.4. Gewerkschaftliche Emigrationsgruppen	91
II. Autonome politische Organisation in Deutschland in der Kriegszielpolitik der Anti-Hitler-Koalition	105
III. Die Zusammenbruchskrise des faschistischen Systems in Deutschland	130
1. Desorganisation des Proletariats trotz Akkumulation des Kapitals	130
2. Faschistische Diktatur und uneingeschränkte Herrschaft des Monopolkapitals	134
3. Ungezügelter Konkurrenz	141
3.1. Zerstörung der Arbeitskraft	141
3.2. Mangelhafte Entfaltung der Produktion	150
3.3. Zersplitterung des Staatsapparates und des Staatsterritoriums	154

4.	Die Situation der verschiedenen Klassen in der Endphase des Nationalsozialismus	157
4.1.	Die Eigentümer und Funktionäre des Monopolkapitals	157
4.2.	Die Arbeiterklasse und die Mittelschichten	158
5.	Die Zusammenbruchsgesellschaft	164
5.1.	Das äußere Bild der Zusammenbruchsgesellschaft	164
5.2.	Das deutsche Volk in der Zusammenbruchsgesellschaft	171
C.	Die Antifa-Ausschüsse: Politische Ansätze, gesellschaftliches Potential und lokale Entfaltung	175
IV.	Zwischen Volksfront und Räten: Die Kommunisten in den Ausschüssen	179
1.	Nationalkomitee Freies Deutschland und Kampfbund gegen den Faschismus	179
1.1.	Die sog. operative Leitung der KPD und ihre revolutionäre Uminterpretation der Bündnispolitik der Exilführung	180
1.2.	Kommunikationsbedingungen des inneren KP-Widerstands mit dem Ausland	182
1.3.	Spezifische Beiträge der Kommunisten zur Antifa-Bewegung	204
2.	Das Bezirkskomitee Freies Deutschland in Leipzig	219
2.1.	Die Widerstandstätigkeit des Leipziger NKFD	223
2.2.	Das NKFD in der Phase der Eroberung der Stadt durch US-Truppen	231
2.3.	Tätigkeit und Organisation des NKFD bis zu seinem Verbot	234
2.4.	Die neuerliche Spaltung der Arbeiterbewegung in Leipzig	243
2.5.	Die Beseitigung der Antifa-Reste unter der sowjetischen Besatzung	249
3.	Die Antifaschistische Volksfront in Solingen	252
3.1.	Arbeiterbewegung und Widerstand	253
3.2.	Die Antifaschistische Volksfront	258
3.3.	Die Gründung der Einheitsgewerkschaft	266
3.4.	Die »fortschrittlich-demokratische Volksbewegung«	269
3.5.	Nachklang: Der Parteienblock	275
V.	Aktionsausschüsse im betrieblichen und gewerkschaftlichen Bereich	281
1.	Betriebsausschüsse im Ruhrgebiet	281
1.1.	Anknüpfungspunkte und Bedingungen	282
1.2.	Verbreitung und Entstehung	286
1.3.	Aktionsformen	293
1.4.	Perspektiven	302
2.	Die Sozialistische Freie Gewerkschaft in Hamburg	305
2.1.	Entstehung und Programm	305
2.2.	Betriebsarbeit	312
2.3.	Konflikt und Scheitern	314
2.4.	Modell der Einheit?	324

VI. Die Perspektive der proletarischen Einheit	331
1. Die Antifaschistische Aktion Braunschweig	334
1.1. Die Antifa und ihre Gegenkräfte	334
1.2. Die Bemühungen um die Schaffung der Sozialistischen Einheitspartei	349
1.3. Das Scheitern der Einigungsbestrebungen	353
2. Antifaschistische Einheitsfront in Duisburg und Mülheim/Ruhr	362
2.1. Regeneration von Verwaltung und Wirtschaftsvertretung	364
2.2. Antifaschistische Ausschüsse in Duisburg	368
2.3. Antifaschistische Zentralisierung in Mülheim	379
2.4. Parteigründungen und Antifa-Ausläufer	382
3. Die Kampfgemeinschaft gegen den Faschismus (KGF) in Bremen	386
3.1. Der sozialistische Widerstand in Bremen	387
3.2. Die Bedingungen antifaschistischer Arbeit nach der Besetzung	391
3.3. Organisation und Programmatik der KGF	394
3.4. Die Tätigkeit der KGF	399
3.5. Die KGF und die Betriebsausschüsse	406
3.6. Das Wiederentstehen von Parteien und Gewerkschaften und das Ende der KGF	410
VII. Antifaschistische Selbsthilfe als Organisationsansatz lokaler Kader	415
1. Stadtteilantifas in Frankfurt	415
1.1. Soziokulturelle Voraussetzungen im Riederwald	415
1.2. Die »Antifaschistische Organisation« im Riederwald	422
1.3. Das Erscheinungsbild der Stadtteilantifas	428
1.4. Die »Stadthauptmannschaft Westfrankfurt«	433
1.5. Revolutionäre Demokratie oder Demokratisierung des Staatsapparates?	442
2. Der Ausschuß für Wiederaufbau und die antifaschistische Bewegung in Hannover	451
2.1. Der Widerstand der Arbeiterbewegung	455
2.2. Gründung und Struktur des AfW	460
2.3. Die Tätigkeit des AfW und der Stadteilausschüsse	472
2.4. Unterdrückung und Verbot durch die Militärregierung	491
2.5. Organisationsformen nach dem AfW-Verbot	498
3. Kampfkomitees und Arbeitsausschüsse in Stuttgart	503
3.1. Besondere Voraussetzungen Stuttgarts	504
3.2. Kampfkomitees gegen den Nationalsozialismus	510
3.3. Konkurrenten und Gegner der Kampfkomitees	542
3.4. Arbeitsausschüsse	558
3.5. Grenzen der Antifa unter günstigen Bedingungen	600
VIII. Exkurse	603
1. Die regionalen Befreiungsbewegungen in Südbayern und Österreich	603
1.1. Die Freiheitsaktion Bayern	604

- | | |
|---|-----|
| 1.2. Die Tiroler Befreiungsbewegung | 613 |
| 2. Revolutionäre Demokratie und Antifabewegung
(Abweichende Meinung) | 628 |

D. Aufbau oder Wiederaufbau: Die Grenzen der Antifa-Bewegung 633

IX. Die Haltung der Ordnungskräfte zu den Antifas: zwischen Repression und Integration 635

- | | |
|---|-----|
| 1. Die Militärregierungen | 635 |
| 2. Die deutschen Auftragsverwaltungen | 644 |
| 2.1. Verwaltungsrekonstruktion | 644 |
| 2.2. Typologie der führenden Verwaltungsbeamten | 651 |
| 2.3. Kommunale Beiräte | 659 |
| 3. Unternehmerorganisationen im Umbruch | 663 |

X. Die zweite Phase der Arbeiterbewegung: Organisationsgründung von oben 675

- | | |
|--|-----|
| 1. Die Reorganisation der Arbeiterparteien | 675 |
| 2. Die Reorganisation der Gewerkschaften | 687 |

XI. Aufbau von unten: Die Antifa-Ausschüsse als Bewegung 699

- | | |
|--|-----|
| 1. Der Typ des antifaschistischen Aktionsausschusses | 701 |
| 2. Funktion und Dynamik der Antifa-Bewegung | 706 |
| 3. Arbeiterinitiative im Umbruch – Konturen eines Vergleichs | 714 |

E. Verzeichnisse

- | | |
|--|-----|
| 1. Verbreitung der Antifa-Ausschüsse (Karte) | 720 |
| 2. Zu den Autoren | 721 |
| 3. Abkürzungen | 724 |
| 4. Quellen und Literatur | 729 |
| 5. Handelnde Personen | 771 |
| 6. Orte in Deutschland | 780 |